

Von Rhythmen und Eigenzeiten

Perspektiven einer Ökologie der Zeit

**Herausgegeben von
Martin Held und
Karlheinz A. Geißler**

Mit Beiträgen von

Barbara Adam, Dietrich Ebert, Wolfgang Engelmann, Karlheinz A. Geißler,
Wolfgang Haber, Martin Held, Dietrich Henckel, Arthur E. Imhof, Klaus Kümmerer,
Oskar Pastior, Christian-D. Schönwiese, Peter Steiger

E D I T I O N
UNIVERSITAS

Inhalt

Editorial	7
Karlheinz A. Geißler Das pulsierende Leben Ein Plädoyer für eine Orientierung am Rhythmus	9
Barbara Adam Von Urzeiten und Uhrenzeit Eine Symphonie der Rhythmen des täglichen Lebens	19
Wolfgang Haber Zeitmaße der Natur Ökologische Betrachtungen zur Zeit	31
Wolfgang Engelmann Das Leben im Rhythmus Die Bedeutung biologischer Rhythmen	43
Dietrich Ebert Gehen, atmen, Herzschlag Von musikalischen und biologischen Rhythmen	55
Oskar Pastior Lange Weile - kurzer Punkt Eigenzeit Sprache	67
Christian-Dietrich Schönwiese Klima-Rhythmen Phänomene, Ursachen und Störungen	81
Klaus Kümmerer Rhythmen der Natur Die Bedeutung von Eigenzeiten und Systemzeiten	97
Arthur E. Imhof Lebensrhythmen und Lebensplan Organisation der unsicheren und der sicheren Lebenszeit	119

Der Rhythmus: Kein neues Thema	129
Auszüge aus folgenden Texten	
- Ludwig Klages	
Vom Wesen des Rhythmus (Kampen auf Sylt 1923)	130
- Fritz Klatt	
Die schöpferische Pause (Jena 1923)	131
- Fritz Klatt	
Pädagogik der Tages- und Jahreszeiten (Die Erziehung 1928)	133
- Rudolf Bode	
Rhythmus und Körpererziehung (Jena 1923)	136
Peter Steiger	
Sonnen-Zeit-Mäß	
Zur Ökologie der Zeit am Beispiel des Bauens	139
Dietrich Henckel	
Rhythmen der Stadt	
Martin Held	
Rhythmen und Eigenzeiten als angemessene Zeitmaße	
Perspektiven einer öko-sozialen Zeitpolitik	169
Karlheinz A. Geißler und Martin Held	
Grundbegriffe zur Ökologie der Zeit	
Vom Finden der rechten Zeitmaße	193